

- Sperrfrist: 6. November 2004, 13.00 Uhr -

*Es gilt das
gesprochene Wort*

Grußwort des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Karl Freller, anlässlich des außerordentlichen Verbandstages des Bayerischen Fußball-Verbandes am 6. November 2004 in Nürnberg

- Anrede -

Ich freue mich sehr über Ihre Einladung zum **außerordentlichen Verbandstag des Bayerischen Fußball-Verbandes** und nutze gerne die Gelegenheit, Ihnen die besten Grüße des Bayerischen Ministerpräsidenten sowie der gesamten Bayerischen Staatsregierung zu übermitteln.

Fußball besitzt eine ungebrochene Popularität:

Wie keine andere Sportart zieht er den Einzelnen in seinen Bann und ergreift von ganzen Nationen Besitz - quer durch alle Bevölkerungsschichten und über alle Altersklassen hinweg.

- Keine andere Sportart ist in unserer Gesellschaft so verwurzelt.
- Keine andere Sportart besitzt ein annähernd vergleichbares integratives Potenzial.
- Und kaum eine andere Sportart ist einem so riesigen Ansturm von sportbegeisterten Kindern ausgesetzt wie der Fußball.

Dies

- zeigt die **Ausnahmestellung des Fußballs im Sport**, der heute mehr denn je eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung erlangt hat.
- und dies begründet auch, warum Sie alle Ihre **Tatkraft und Ihr Können in den Dienst des Bayerischen Fußball-Verbandes bzw. seiner Vereine stellen** - auf dem Fußballplatz und in den Strukturen der Vereine und des Verbandes.

Immer übernehmen Sie dabei Verantwortung, bringen sich aktiv in unsere Gemeinschaft ein und stellen so Ihr Selbstverständnis von einer **aktiven Bürgergesellschaft** unter Beweis - ohne entsprechende Entlohnung, aber zusätzlich zu ihren beruflichen und familiären Pflichten. Ihre **Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit macht den Bayerischen Fußball-Verband zu einer geachteten und bedeutenden gesellschaftlichen Größe**. Hierfür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Heute, beim außerordentlichen Verbandstag, sind Sie mehr denn je gefragt und gefordert. **Außerordentlich ist der heutige Verbandstag** nicht nur - durch die Beratungen zu tief greifenden **strukturellen Veränderungen im Verband**,

- sondern auch durch die **Notwendigkeit, die Verbandsspitze neu zu besetzen.**

Lange Zeit war dieser Tagesordnungspunkt offen. Endgültig wurde er erst durch den Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes fixiert.

Sie alle wissen natürlich, wovon ich rede, und erlauben mir sicherlich, einige persönliche Worte an den neuen Schatzmeister des DFB zu richten,

- der für Sie über sechs Jahre hinweg Ihr außerordentlich erfolgreicher Präsident
- und für mich ein hoch geschätzter Repräsentant des bayerischen Sports war.

Sehr geehrter Herr Schmidhuber,

beim Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes sind Sie **zum Schatzmeister des größten Sportfachverbandes der Welt gewählt** worden. Damit wurde Ihnen im unmittelbaren Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 eine **Schlüsselposition im deutschen Sport** übertragen. Für diese wichtige Aufgabe sind Sie aufgrund Ihres beispielhaften beruflichen und sportlichen Werdegangs, aufgrund Ihrer fachlichen Kompetenz, Ihrer persönlichen Integrität und Ihrer gewinnenden Persönlichkeit auf das Beste gerüstet.

Dass die Wahl auf Sie gefallen ist, bedeutet ist **für den Fußball in Deutschland einen großen Gewinn**. Dies kann jedoch nur zum Teil über den **Verlust hinwegzuträsten, den Ihr Weggang für den bayerischen Sport** bedeutet.

- Sie haben den Bayerischen Fußball-Verband in einer äußerst schwierigen Phase übernommen und durch mutige, richtungsweisende Entscheidungen auf Kurs gebracht.
- **Sie hinterlassen einen leistungsbereiten und leistungsfähigen Sportfachverband**, der sich mit großem Verantwortungsbewusstsein den unabdingbaren Reformprozessen stellt. Erst dadurch ist der Bayerische Fußball-Verband in der Lage, die mit der Ausrichtung der Fußball-WM 2006 einhergehenden Aufgaben zu schultern und gleichzeitig dieses Großereignis zu einem Gewinn für den bayerischen Fußball zu machen.
- Sie haben mit Ihrer Arbeit Ihrem Verband - selten war der Vergleich passender - eine Steilvorlage gegeben:
 - wohl überlegt, beherzt, zielgenau
 - und in dem Wissen, dass der Pass in den freien Raum treffsicher verwandelt wird.

Ich nutze sehr gerne die Gelegenheit, Ihnen **persönlich und im Namen der Bayerischen Staatsregierung für Ihre großartigen Verdienste von ganzem Herzen zu danken** und wünsche Ihnen für Ihr zukünftiges Wirken auf dem Parkett der **nationalen und internationalen Sportpolitik eine glückliche Hand.**

Ich bin sicher, Ihr Nachfolger wird Ihre Steilvorlage gerne annehmen und erfolgreich weiterspielen. Und ich darf versichern, dass die **Bayerische Staatsregierung hierbei dem Bayerischen Fußball-Verband in bewährter Weise partnerschaftlich zur Seite** steht.